Erfahrungsbericht: Sommersprachkurs Spanisch in Salamanca

August 2019

Vorbereitung:

Einige Wochen vor Start des Sprachkursaufenthalts wählt man online die Kurse, die man besuchen möchte. Im Stipendium inbegriffen sind drei Stunden täglich. Zwei davon sind Grammatikunterricht und eine Stunde ist ein Wahlfach, bei welchem man zwischen cultura española, español de los negocios, conversación y redacción, historia, comentario de textos literarios und traduccion inglés-español wählen kann. Man kann auch zusätzliche Stunden buchen, muss diese jedoch selbst zahlen.

An-/Abreise:

Um vor, und nach der Sprachkurszeit, sowie an den Wochenenden die Möglichkeit zu nutzen das Land zu bereisen, war für mich das InterrailTicket eine optimale Lösung. Dadurch habe ich sowohl An- als auch Abreise mit der Bahn gemacht und gleichzeitig noch viele andere Städte auf eigene Faust erkundet. Dazu kann man bei den Interrail Tickets z.B. zehn Reisetage innerhalb von zwei Monaten wählen und an diesen Tagen sämtliche Züge in Europa nutzen. Auf meiner Anreise hat sich also ein Zwischenstopp in Barcelona angeboten, als Wochenendausflug habe ich Madrid erkundet und nach meiner Zeit in Salamanca hatte ich noch einige Tage um Spanien zu bereisen und dabei meine erlernten Sprachfähigkeiten einzusetzen und zu festigen. Das Interrail Ticket hat sich für mich echt ausgezahlt, wobei ich feststellen musste, dass in Spanien das Fernbusnetz deutlich besser ausgebaut ist als das Bahnnetz und es somit häufig eine kostengünstigere Reisealternative per Bus gegeben hätte. Zudem sind die spanischen Züge fast immer reservierungspflichtig, sodass für alle Fahrten noch Reservierungskosten zu zahlen sind, die man meist nur vor Ort am Bahnhof kaufen kann, da das spanische Bahnunternehmen RENFE sehr komplex aufgebaut ist und sehr schlechte online Möglichkeiten bietet. Die Züge sind dagegen stets modern, pünktlich und sauber. In der Bahn kommt man auch immer mit Spaniern ins Gespräch und kann sich Reisetipps von Einheimischen geben lassen.

Sprachkurs:

Nach einem Singlechoice Einstufungstest wird man in Sprachniveaus in Gruppen eingeteilt. Man hat in den ersten beiden Tagen noch die Möglichkeit die Gruppe zu wechseln. Dies kann sehr sinnvoll sein, da häufig das schriftliche Niveau nicht dem Konversationsniveau entspricht, da wir Europäer es tendenziell einfacher haben die Spanische Sprache zu verstehen und zu adaptieren als Asiaten, die häufig Schwierigkeiten haben mit der Artikulation. Da ein Großteil der Sprachschüler asiatisch ist, ist es also häufig der Fall, dass man in einen Kurs eingestuft wird, in dem man im Bezug auf die Grammatik richtig ist, jedoch konversationsmäßig stark unterfordert. Dazu kann man aber die Ansprechpartner befragen, in welchen Kurs man gut wechseln kann.

Unterkunft:

Die Unterkunft in der Residencia Aldaba war sehr zentral gelegen, die Mahlzeiten waren immer gut, es gab Salat und Obst zu Mittag und Abendessen. Wenn man einen Ausflug machen wollte konnte man sich sogar ein Lunchpaket mitgeben lassen und das Personal in der Residencia war immer sehr hilfsbereit und herzlich. Bei der Ankunft sollte man etwas vorsichtig sein, da es zwei Standorte der

Residencia Aldaba gibt, daher kann es leicht passieren, dass man spät nachts verwirrt vor der falschen Tür wartet. Zum Sprache lernen ist es super, dass auch wenn die meisten Studierenden aus Salamanca im August ihre Semesterferien andernorts genießen, stets einige Medizinstudenten am Lernen sind, sodass man auch Anschluss an die spanischsprachigen Studierenden bekommen kann, da man mit ihnen zusammen wohnt und sie täglich bei den Mahlzeiten trifft.

Zertifikate:

Gratis im Kurs inbegriffen ist ein SIELE Zertifikat. Um diese Prüfung (Lese- und Hörverstehen) abzulegen muss man sich allerdings aktiv danach informieren und frühzeitig einen Termin buchen. Man kann dann ein Zertifikat erhalten, auf dem ein Sprachniveau (z.B. A1, A2, B1 …) angegeben wird, welches man in diesem Test erreicht hat. Die normalen Zertifikate des Sprachkurses, also ohne das SIELE Examen enthalten keine genaue Information über das Sprachniveau, lediglich über die absolvierten Kursstunden.

Wochenendausflüge und Freizeit:

Vom Sprachkursanbieter werden auch Wochenend- sowie Freizeitexkursionen angeboten. Einige Angebote sind gratis, wie z.B. die Führungen durch Klöster, Universitätsgebäude oder Kirchen. Diese sind sehr empfehlenswert, es werden Gruppen nach Sprachniveaus eingeteilt und die Führer passen sich dem Können und den Interessen der Gruppen an. Dazu unbedingt die Daten im Kursbüro erfragen! Desweiteren werden Freizeitexkursionen angeboten, die ich meist sehr kostspielig empfand, daher habe ich eher auf eigene Faust erkundet, es gibt z.B. günstige Möglichkeiten Fahrräder in der Stadt auszuleihen. Auch Wochenendexkursionen werden angeboten, jedoch sind auch diese günstiger, wenn man sie selbst plant und unter den Sprachschülern wird häufig hauptsächlich englisch gesprochen, wodurch man die Sprache deutlich mehr übt, wenn man allein unterwegs ist. Toledo, Zamora, Madrid sind nur Beispiele von Städten im Umkreis, die man entdecken kann.

Fazit:

Rückblickend war die Sprachkurszeit in Salamanca eine sehr intensive Methode um die Sprachkenntnisse zu verbessern. Es hat super Spaß gemacht gleichzeitig Land und Leute kennenzulernen! Die Kooperation der beiden Universitäten ist sehr bereichernd und gewinnbringend! Daher möchte ich mich ausdrücklich beim akademischen Auslandsamt, sowie bei Frau Dorn bedanken, für die Ermöglichung und organisatorische Unterstützung!